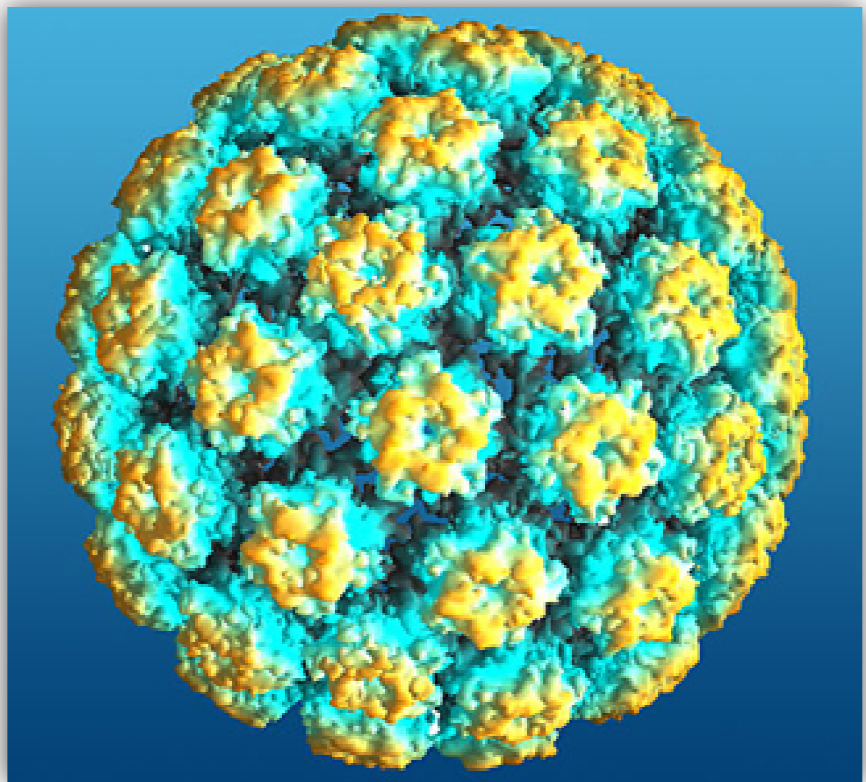


HPV-IMPFPROGRAMM
TECHNISCHES MANUAL
IMPFSTELLE

Version 19.8.2008



Technische Hotline

Tel: 044 / 436 16 60

e-mail: hpvadmin@aerztekasse.ch

© 2008/aek,anp

Inhaltsverzeichnis	3
Überblick	5
Ausgangslage	5
Die Zielgruppe.....	6
Praktische Umsetzung	6
Die Rolle der Impfstelle.....	7
medizinisch	7
technisch	7
Das vollständige System im Überblick	8
Die wichtigsten Funktionen	8
Zum Nachschlagen	9
D01c: Die Impfstelle im Überblick	9
Ausgangslage	9
Aufgaben der Impfstelle (nicht medizinische).....	10
Entschädigung	10
D01d: Technische Voraussetzung für Impfstellen	11
Lokale Informatik.....	11
Infrastruktur	11
D30a: Impfstofflogistik.....	12
Ablauf	12
L04a: Die Rückvergütung	13
Ablauf	13
Rückvergütungsbeleg und Kontrolle	14
Die Funktionen im HPV-Tool	15
Aufruf des HPV-Tools	15
D42a: Die Neuaufnahme einer Kandidatin	15
D43a: Sitzung im HPV-Tool vermerken.....	17

Wenn Sie Lust haben.....	18
D30a: Impfstoffverwaltung.....	20
Impfstoffverwaltung aufrufen	20
Bestellen	21
Lieferung vermerken	21
Stöbern im HPV-Tool	23
Webmed	23
Kürzestanleitung.....	23
Downloads	27
Zum Download-Bereich	27
Anhänge	28
Tasks-1: Übersicht	28
Tasks-2: Impfstelle.....	28
Tasks-3: Externer Materialkreislauf.....	28
Tasks-5: Subtasks	28
Einverständniserklärung der Impfkandidatin	28

Dieser Abschnitt fasst die Elemente des HPV-Impfprogrammes des Kantons Solothurn zusammen. Für verbindliche Texte bediene man sich der Verträge sowie allfälliger Kommunikationen von BAG, GDK, GESA, GAESO.

AUSGANGSLAGE

Gemäss Art. 26 KVG übernimmt die obligatorische Krankenpflegeversicherung die Kosten für bestimmte Untersuchungen zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten sowie vorsorgliche Massnahmen zugunsten von Versicherten, die in erhöhtem Masse gefährdet sind. Die nähere Bezeichnung der Präventionsmassnahmen ist gemäss Art. 33 lit. d KVV an das Eidgen. Departement des Innern (EDI) delegiert.

Gemäss Art. 12 a lit. I KLV gilt die Impfung gegen Humane Papillomaviren (HPV), welche im Rahmen von kantonalen Impfprogrammen durchgeführt wird, als Pflichtleistung gemäss KVG.

Der Kanton Solothurn hat bereits im Jahre 2007 ein Impfprogramm mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet:

Information der Zielgruppen

Zentraler Einkauf des Impfstoffes

Vollständigkeit der Impfungen

Pflichten der Programmträger

Datenerhebung, Abrechnung, Informations- und Finanzflüsse

Das BAG hat in den Bulletins Nr. 25,2007 (Juni 2007) und Nr. 8,2008 (Februar 2008) Empfehlungen „Impfungen gegen Humane Papillomaviren (HPV) / Kostenübernahme durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung“ veröffentlicht.

Die Schweizerische Konferenz der Kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren Bern (GDK) hat mit den Schweizer Krankenversicherern (santésuisse) am 28. März 2008 bzw. 10. April 2008 einen Tarifvertrag betreffend HPV-Impfung abgeschlossen, der vom Bundesrat am 18. Juni 2008 genehmigt worden ist.

Die Schweizerische Konferenz der Kantonalen Gesundheitsdirektoren (GDK) hat mit Sanofi Pasteur MSD AG in Baar (SPMSD) am 10. April 2008 einen Vertrag betreffend Impfstoff gegen Humane Papillomaviren abgeschlossen.

DIE ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe wird durch den ELK festgelegt:

- **Geschlecht:** weiblich
- **Alter:** zwischen 11 und 19 Jahre also für das Jahr 2008 die Jahrgänge 89 bis 97
- **Wohnsitz:** im Kanton Solothurn
- ohne abgeschlossene Impfserie
- deren Krankenversicherer dem Rahmenvertrag beigetreten ist

PRAKTISCHE UMSETZUNG

Der von der GDK ausgehandelte Tarifvertrag erweist sich als sehr anspruchsvoll.

Der Kanton Solothurn setzt daher bei der Umsetzung seines Impfprogrammes auf die von ihm zu bezeichnenden Grundversorger, Pädiater und Gynäkologen und zur administrativen Umsetzung auf die Aerztekasse. Er hat zu diesem Zweck mit der GAeSO und der Aerztekasse einen Vertrag geschlossen, dem sich der einzelne Arzt als Impfstelle anschliessen kann.

Die Vorteile für die Aerzteschaft liegen auf der Hand:

Der Impfstoff wird beigestellt, muss also vom Arzt nicht vorfinanziert werden.

Attraktive Entschädigung ausserhalb des LeiKoV-Budgets.

Keine Rechnungsstellung; die Leistungen des Arztes werden automatisch rückvergütet.

Kein Papierkrieg; die Abwicklung erfolgt mit einem webbasierten Administrationstool.

Der Impfstelle kommt eine zentrale Rolle zu; sie setzt das Impfprogramm gemäss vordefinierten Regeln um. Dazu gehört

MEDIZINISCH

Beratung der Kandidatin und allfälliger Angehörigen, Abklärung sowie Durchführung der Impfserie.

TECHNISCH

- Erfassen der Personalien der Impfkandidatin
- Einholen der Einverständniserklärung der Kandidatin
- Überprüfung und Nachführung des Impfausweises
- Überprüfung der Impfberechtigung der Kandidatin
- Dokumentation des Impfablaufes
- Impfstoffverwaltung

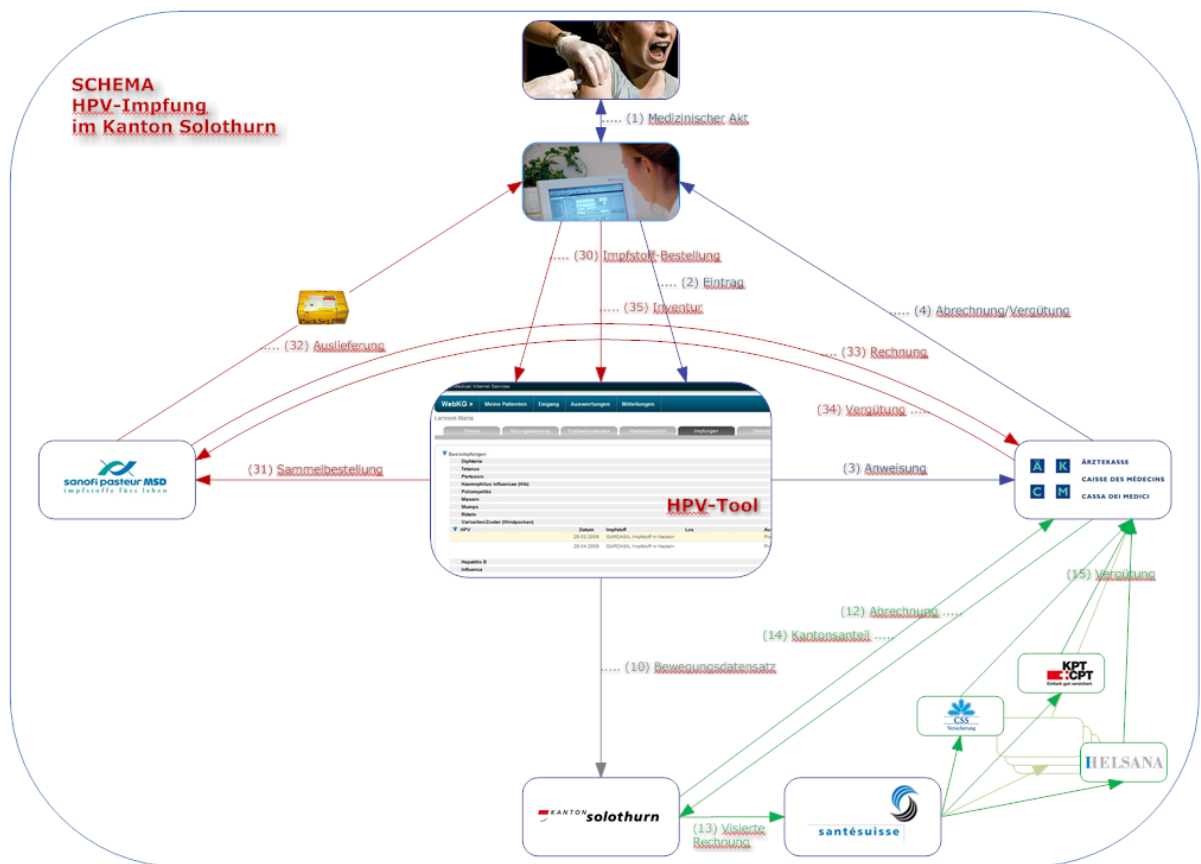
Hierzu steht der Impfstelle das HPV-Tool zur Verfügung.

Details siehe

Zum Nachschlagen: D01C

Anhänge: Tasks-1: Übersicht

DAS VOLLSTÄNDIGE SYSTEM IM ÜBERBLICK



DIE WICHTIGSTEN FUNKTIONEN

01-04: Der Arzt-Kreislauf

Beratung/Impfung sowie Verbuchung im HPV-Tool
 Monatliche Rückvergütung durch Aertzekasse

30-35: Der Impfstoff-Kreislauf

Der Impfstoff wird vom Arzt via HPV-Tool bestellt und von Sanofi an den Arzt ausgeliefert. Sanofi wird über die Aertzekasse vergütet.

10-15: Der Inkasso Kreislauf

Die Aertzekasse inkassiert die vertraglich fixierten Vergütungen bei den Versicherern (via santésuisse) sowie bei der GESA.

Details siehe Anhänge
 (Tasks-1: Übersicht)

D01C: DIE IMPFSTELLE IM ÜBERBLICK

Die Impfstelle ist ausführendes Organ der vom Kanton angebotenen HPV-Impfung. Dieser Abschnitt bietet einen Überblick. Details entnehmen Sie bitte dem HPV-Vertrag, den Merkblättern oder den weiteren Abschnitten dieses Manuals.

AUSGANGSLAGE

Die HPV-Impfung erfolgt für die Kandidatin kostenfrei. Ein Teil der Kosten wird vom Kanton Solothurn getragen; der Restbetrag muss in einem komplizierten und zeitaufwändigen Verfahren bei den Versicherern eingefordert werden (Abrechnung einmal pro Quartal, Bezahlung frühestens 2 Monate später!). Diese Aufgabe übernimmt die Ärztekasse; die durchgeführten Impfungen werden monatlich rückvergütet.

BEGÜNSTIGTE

Die HPV-Impfung erfolgt im Rahmen des kantonalen Modells und des KLV - diese beschränkt die Impfung unter diesem Programm auf:

- **Geschlecht:** weiblich
- **Alter:** zwischen 11 und 19 Jahre also für das Jahr 2008 die Jahrgänge 89 bis 97
- **Wohnsitz:** im Kanton Solothurn
- ohne abgeschlossene Impfserie
- deren Krankenversicherer dem Rahmenvertrag beigetreten ist

AUFGABEN DER IMPFSTELLE (NICHT MEDIZINISCHE)

Für dieses Impfmodell gelten folgende Regeln:

- Die Gruppe der Begünstigten ist abschliessend geregelt (siehe Begünstigte).
- Die Kandidatinnen haben sich mit der Versichertenkarte auszuweisen und den Impfausweis vorzulegen.
- Die Kandidatinnen haben eine Einverständniserklärung zu unterzeichnen.
- Kandidatinnen und Impfungen werden durch die Impfstelle im HPV-Tool verwaltet; dies bildet die Grundlage der Rückvergütung; wichtige Stati:
 - Abbruch nach der initialen Beratung
 - Noshows und Abbruch bei laufender Serie
 - Die ausgeführte Impfung
- Eintrag im Impfausweis direkt nach erfolgter Impfung (wegen langer Impfdauer)
- Der beigestellte Impfstoff ist ausschliesslich zur Verwendung im Rahmen dieses Modelles vorgesehen; allfällige Inventardifferenzen werden der Impfstelle zum Ankaufspreis in Rechnung gestellt.

Diese Regeln sind von der Impfstelle umzusetzen.

Kommunikationen erfolgen weitgehend per Email oder Mitteilung im HPV-Tool . Bitte konsultieren Sie regelmässig Ihre Mailbox.

ENTSCHÄDIGUNG

Die Entschädigung ist im Rahmenvertrag zwischen GESA Solothurn und der GAeSO geregelt. Sie beträgt aktuell CHF 36.72 "per shot" entsprechend 10 vollen Kons-Minuten sowie 5 Minuten zusätzlicher TL für Impfstoff-Handling und Administration. Damit ist auch eine allfällige Beratung abgegolten.

Der Impfstoff wird vorfinanziert und ist somit zur Verfügung gestellt.

Die Entschädigung erfolgt auf Grund der Einträge im HPV-Tool in Form einer monatlichen Rückvergütung; eine Rechnungsstellung entfällt.

BEMERKUNGEN:

Exzessive Beratungsansprüche oder Beratungen mit negativem Ergebnis sind nach KVG vom Arzt direkt der Patientin in Rechnung zu stellen.

Für die Vergütung von NoShows gelten die Regeln nach OR.

Details siehe Anhänge
Tasks-2: Impfstelle
Einverständniserklärung

D01D: TECHNISCHE VORAUSSETZUNG FÜR IMPFSTELLEN

Um als Impfstelle tätig zu sein, sind minimale technische Voraussetzungen zu erfüllen.

LOKALE INFORMATIK

Die gesamte Verwaltung der HPV-Impfungen erfolgt über ein Internet-Tool. Es wird also ein internetfähiger PC/MAC mit handelsüblichem Internet-Browser im Administrationsbereich der Praxis ebenso vorausgesetzt wie mindestens ein Internetanschluss auf ADSL-Basis.

Abgesehen von der Installation eines allfälligen Kartenlesers am USB-Port sind keine speziellen Installationen notwendig; die HPV-Software interagiert in keiner Weise mit lokal installierter Software.

Es wird weiter erwartet, dass eine Email-Adresse vorhanden und die Emails mindestens einmal wöchentlich gelesen werden. Mitteilungen erfolgen weitestgehend auf dem Mailweg.

INFRASTRUKTUR

Der HPV-Impfstoff muss kühl gelagert werden (2-8°C). Weiter wird er aus technisch/logistischen Gründen in minimalen Losgrößen von 9 Fertigspritzen ausgegeben. Ein Kühlschrank mit entsprechender Platzreserve muss somit zwingend zur Verfügung stehen.

Gemäss Herstellerangabe misst die einzelverpackte Impfdosis 47 x 23 x 150 mm.

Die Impfstoff-Disposition ist der Impfstelle überlassen. Die Bestellungen haben jedoch ausschliesslich im HPV-Tool zu erfolgen; nur so erfolgt eine korrekte Abwicklung mit Vorfinanzierung des Impfstoffes.

ABLAUF

Im HPV-Tool steht eine kleine Impfstoffverwaltung zur Verfügung; dort kann der Impfstoff auch bestellt werden. Minimale Bestellmenge sind 9 Dosen.

Jede Nacht werden die individuellen Bestellungen automatisch zu einer Sammelbestellung zusammengezogen und an Sanofi übermittelt.

Sanofi liefert den Impfstoff individuell an die Impfstellen aus.

Der Impfstoff ist umgehend kühl (Eisschrank) zu lagern, und der Zugang ist im HPV-Tool zu verbuchen.

Die Impfstelle wird periodisch aufgefordert, ihren Bestand an Impfstoff zu inventieren und im HPV-Tool einzutragen. Dies dient nicht zuletzt auch der „Neunerprobe“, ob alle ausgeführten Impfungen auch eingetragen wurden und somit auch rückvergütet werden können.

ACHTUNG: Vorsicht mit dem Lagerbestand! Der Impfstoff kann aus Sicherheitsgründen weder zurückgenommen noch zu anderen Impfstellen verschoben werden. Was bestellt wurde, ist also auch zu verbrauchen....

Die Leistungen der Impfstelle werden monatlich über die Aerktekasse rüekvergüetet; für die Impfstelle entfällt jeder Aufwand einer Rechnungsstellung.

ABLAUF

Per Monatsende werden automatisch alle seit dem letzten Monat im HPV-Tool eingetragenen Impfst-Shots ermittelt.

Wichtig: Es ist also möglich, Impfungen nachzuerfassen; dies soll und darf aber nicht die Regel sein, steht aber sicher zur Verfügung, wenn einmal ein Eintrag "durch die Lappen ging".

Wichtig: Es liegt in der Natur der Sache, dass nur vor diesem Zeitpunkt korrekt erfasste Impfungen vergüetet werden können.

Betreffend korrekter Erfassung konsultiere man D43a: Sitzung im HPV-Tool vermerken.

Das Ergebnis dieses Runs dient als Basis aller Finanztransaktionen:

- der monatlichen Rückvergüetung an die Impfstelle
- als Basis des quartalsweisen Inkassos bei GESA und santésuisse

Als Impfstelle erhalten Sie einen Abrechnungbeleg, den Sie wie eine Gutschrift weiterverwenden können.

Gleichzeitig wird die Überweisung an die bei der Anmeldung mitgeteilte Kontobeziehung ausgelöst.

Die Aerktekasse hat sich zum Ziel gesetzt, die Rückvergüetung innert 5 Arbeitstagen nach Ultimo ausführen zu können.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser! In diesem Sinne werden im Rückvergütungsbeleg die einzelnen Impfungen detailliert aufgeführt:

A	K			
C	M			
Mwst-N°: 234'689				Praxis Dr. Med. Hinggel Zinggel Dornenweg 33 4312 Boxberg
Impfst-Id: 2435				
Rückvergütung HPV-Impfung				
Zwischen dem letzten Stichtag und dem {neuer Stichtag} haben Sie im HPV-Tool folgende Leistungen erfasst:				
Datum	KartenID	Impfung N°	Ansatz	MwSt
01.04.2008	76123456789878765	1. Impfung	36.72	0 Medizinische Leistung
01.04.2008	67685643536282715	3. Impfung	36.72	0 Medizinische Leistung
..
..
Total				734.30
MWST				0
Rechnungtotal				734.30
Überweisung im Auftrag des Gesundheitsamtes des Kantons Solothurn auf Ihr Konto{Konto}				

Bitte überprüfen Sie den Rückvergütungsbeleg und überzeugen Sie sich, dass eine allenfalls fehlende Impfung korrekt eingetragen war.

Bitte zögern Sie nicht, sich umgehend an die Hotline zu wenden - je früher eine Unstimmigkeit behoben werden kann, desto geringer der Schaden.

DIE FUNKTIONEN IM HPV-TOOL

AUFRUF DES HPV-TOOLS

Das HPV-Tool kann unter folgender Adresse aufgerufen werden:

<https://portal.smis.ch/home.html>

Swiss Medical Internet Services

Home »

Home

Login

EAN

Passwort

Login

EAN-Nummer und Passwort haben Sie bereits erhalten. Bei Verlust setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

D42A: DIE NEUAUFNAHME EINER KANDIDATIN

Die Neuaufnahme einer Patientin erfolgt im Abschnitt "Meine Patienten" durch Drücken der Schaltfläche "Neuer Patient"

Swiss Medical Internet Services

WebKG » Meine Patienten Eingang Auswertungen Mittellungen

Patienten

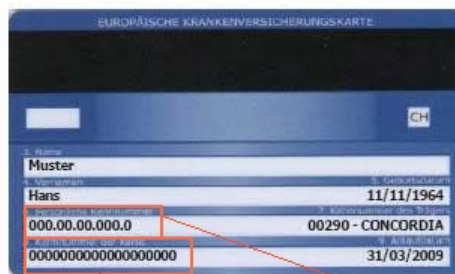
ID Name Ort Suche Alle anzeigen

ID	Custom ID	Name *	Ort	
6075600000007090913		Prakt Anton	Wildeg	
72285	72285	Prakt Jonas	Wildeg	
72290	72290	Prakt Luzius	Wildeg	
72283	72283	Prakt Marius	Wildeg	
72258	72258	Prakt Susanne	Wildeg	

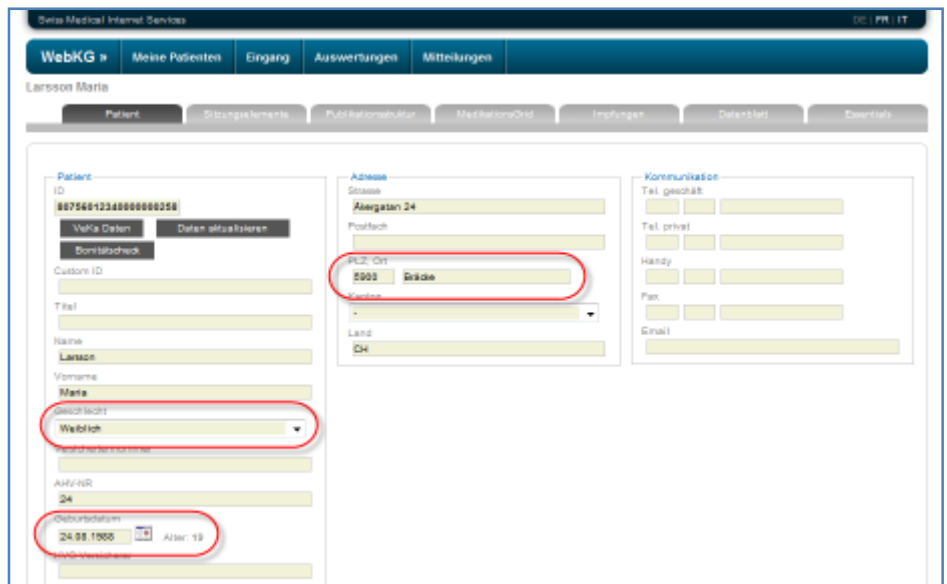
Neuer Patient



Ziehen Sie die Versichertenkarte durch das Lesegerät oder geben Sie die Kartenummer manuell ein. Die Kartenummer findet sich auf der Rückseite der Karte als Rubrik 8:



8. Kennnummer der Karte 6. Persönliche Kennnummer

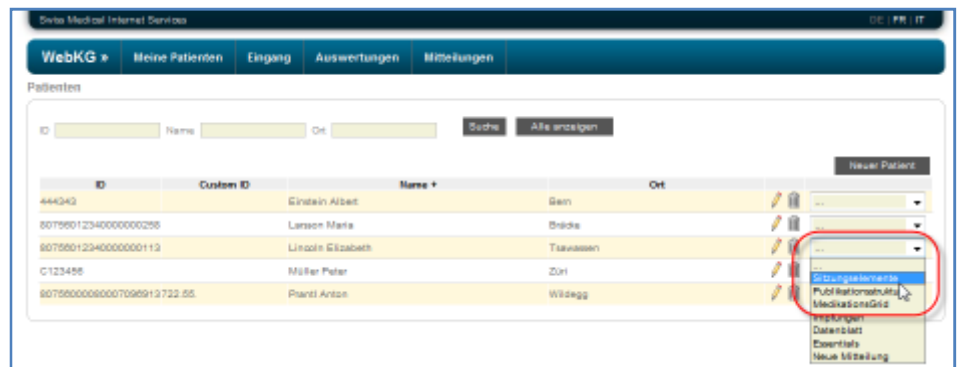


Bitte überprüfen Sie an dieser Stelle Geschlecht, Alter und Wohnort

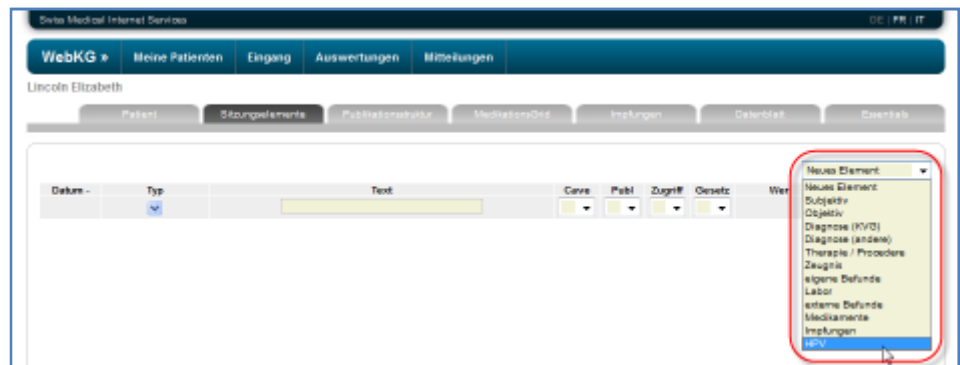
D43A: SITZUNG IM HPV-TOOL VERMERKEN

Wie vertraglich vereinbart sind sämtliche Leistungen im HPV-Tool zu vermerken. Dabei geht es nicht um inhaltliche Details, sondern um den jeweiligen Status zwecks Rückvergütung einerseits und statistischer Auswertung gemäss Rundschreiben der GDK (11.7.2008) andererseits.

Für einen Sitzungseintrag wählen Sie unter “Meine Patienten” bei der entsprechenden Patientin den Eintrag “Sitzungselemente” an:



Wählen Sie danach ein neues Element vom Typ „HPV“:



... und erfassen die Argumente der Sitzung im HPV-Element:

The screenshot shows the 'WebKG' interface for patient 'Lincoln Elizabeth'. The 'Sitzungselemente' tab is active. The 'Status' dropdown menu is open, showing 'Beratung' selected. Below the status field, there are checkboxes for 'Beratung' and 'Impfung'. The 'Impfung' checkbox is checked, and the value '1' is entered in the adjacent field. The 'Beratung' and 'Impfung' fields are circled in red.

- **Status:** Bei normalem Verlauf ist kein Status zu setzen; dieses Feld dient der Meldung spezieller Zustände wie Abbruch, NoShow, Zuzug, Wegzug etc.
- **Beratung:** Falls eine Beratung stattgefunden hat, melden Sie dies bitte mit diesem Flag.
- **Impfung:** Geben Sie hier an, welche Impfung Sie allenfalls vorgenommen haben. Dieses Feld ist ausschlaggebend für die Rückvergütung gemäss Vertrag.

WENN SIE LUST HABEN..

Wenn Sie Lust haben, so können Sie auch am Aufbau eines elektronischen Impfausweises teilhaben. Ergänzen Sie dazu jede Sitzung um das Impfelement:

The screenshot shows the 'WebKG' interface for patient 'Lincoln Elizabeth'. The 'Sitzungselemente' tab is active. A dropdown menu is open, showing 'Impfungen' and 'HPV' selected. The dropdown menu is circled in red.

Obj	Datum	Typ	Text	Cave	Publ	Zugriff	Gesetz	Neues Element
20.07.2008		K						Neues Element
20.07.2008		HPV	Beratung - 1. Impfung		1	3	K	Neues Element

Web Medical Internal Service DE | FR | IT

WebKG » Meine Patienten | Eingang | Auswertungen | Mitteilungen

Lincoln Elizabeth

Patient | Sitzungselemente | Publikationsstruktur | MedikationsDtl | Impfungen | Diagnostik | Events

Sitzungsdatum: 20.07.2008 | Gesetz: K | Typ: **Impfungen** | Publ: Local | Zugriff: Alle | Publikationsstruktur:

Datum: 20.07.2008 | Impfstoff: **GARDASIL Impfstoff m Naseln** | Lot: 1234-567-8901 Unstrukturiert

Case: | Cancelled:

Sie legen damit den Grundstein für einen allfälligen elektronischen Impfausweis:

Web Medical Internal Service DE | FR | IT

WebKG » Meine Patienten | Eingang | Auswertungen | Mitteilungen

Lincoln Elizabeth

Patient | Sitzungselemente | Publikationsstruktur | MedikationsDtl | **Impfungen** | Diagnostik | Events

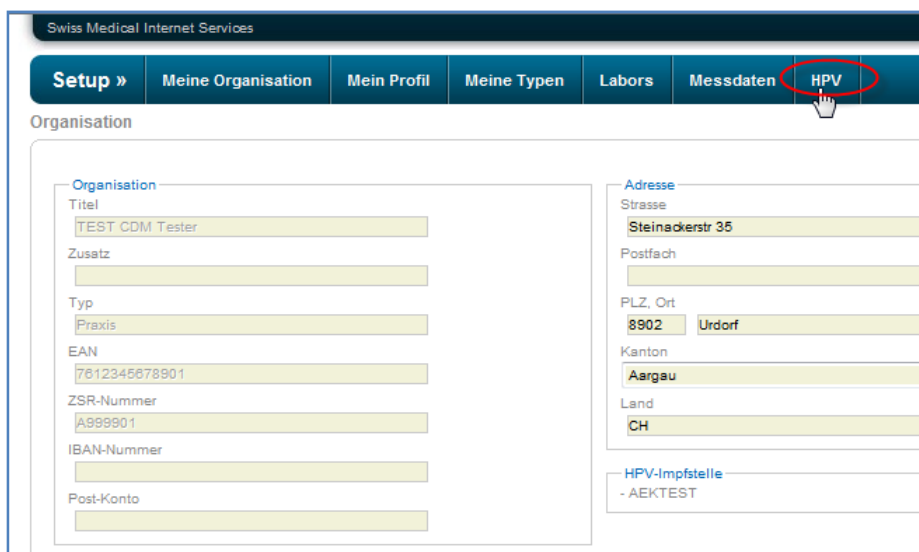
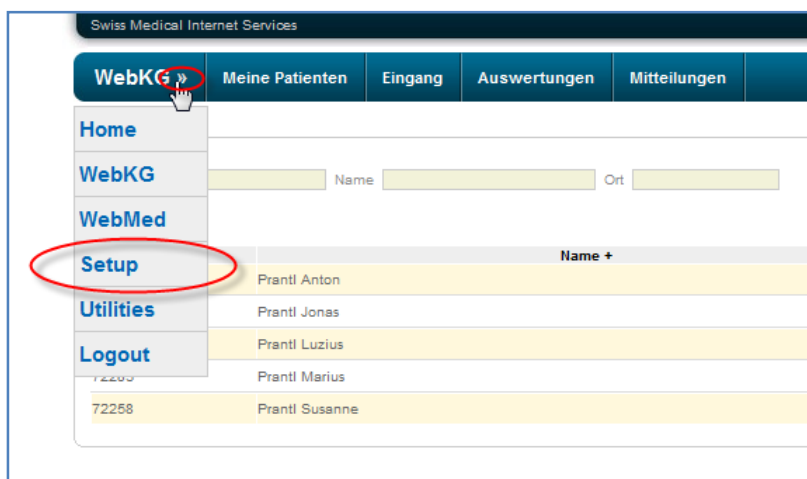
[Neue Impfung](#)

Impfung	Datum	Impfstoff	Lot	Hersteller
▶ Masern	20.07.1997	M M R II Trockensub c solv + Spritze	MMR	BWC-Teiler
▶ Mumps	20.07.1997	M M R II Trockensub c solv + Spritze	MMR	BWC-Teiler
▶ Röteln	20.07.1997	M M R II Trockensub c solv + Spritze	MMR	BWC-Teiler
▶ Varizellen/Zoster (Windpocken)				
▶ HPV	20.12.2008	GARDASIL Impfstoff m Naseln	1234-5667-8901	BWC-Teiler
▶ Hepatitis B				
▶ Influenza				
▶ Ergänzende Impfungen				
▶ Weitere Impfungen / Reiseerwidler				
▶ Obsolete				

Die Impfstoffverwaltung ist Aufgabe der Impfstelle. Der Impfstoff wird ausschliesslich im HPV-Tool bestellt und muss von der Impfstelle bei Lieferung als Zugang eingetragen werden. Jede im HPV-Tool erfasste Impfung reduziert den Lagerbestand.

IMPFSTOFFVERWALTUNG AUFRUFEN

In der Lagerverwaltung können Sie den Impfstoff bestellen, Lagerzugänge vermerken und die Inventur durchführen. Sie finden die HPV-Lagerverwaltung unter „Setup“ / „HPV“



Swiss Medical Internet Services DE | FR | IT

Setup » Meine Organisation Mein Profil Meine Typen Labors Messdaten HPV

HPV - Impfstoffverwaltung

Datum:

Typ:

Bewegungsnummer:

Menge:

Bemerkung:

Datum	Typ	Wer	Bewegungsnummer	Menge	Impfprogramm	Bemerkung	Lagerbestand
01.06.2008	Bestellung	7612345678901	10	9	AEKTEST		0
06.06.2008	Lieferung	7612345678901	10	9	AEKTEST		9
10.06.2008	Impfung	7612345678901	1213096251622012	-1	AEKSO	80756000080007096929	8
13.08.2008	Bestellung	7612345678901	61	3	AEKTEST		8
14.08.2008	Bestellung	76999999999996	5	10	AEKSO	Dringend!	8
14.08.2008	Impfung	7612345678901	1218743911939027	-1	AEKTEST	80756000080007096929	7

BESTELLEN

Bestellungen erfolgen unter dem Tagesdatum. Was Sie im Tagesverlauf erfassen, wird jeweils abends um 20:00 als Sammelbestellung an Sanofi weitergeleitet.

Bemerkungen:

- Die Auslieferung erfolgt 4 Arbeitstage später, jedoch nicht montags. Bitte geben Sie unter Bemerkungen an, falls Sie an bestimmten Tagen keine Paketpost annehmen – die Impfstofflieferung erfolgt per Post, ist gekühlt und sollte darum nicht liegenbleiben!
- Sie erhalten Einzeldosen, keine Impfsets.
- Die Mindestbestellmenge beträgt 9 Einzeldosen.

LIEFERUNG VERMERKEN

Bitte vermerken Sie die Lieferung des Impfstoffes, indem Sie in der Combo „Lieferung“

The screenshot shows the 'HPV - Impfstoffverwaltung' form. The 'Typ' dropdown menu is open, showing three options: 'Bestellung', 'Lieferung', and 'Inventory'. The 'Lieferung' option is highlighted in blue, indicating it is the selected choice. The other fields (Datum, Bewegungsnummer, Menge) are visible but not filled in.

auswählen. Bitte referenzieren Sie die entsprechende Bewegungsnummer und vermerken die entsprechende Stückzahl. Der Lagerbestand wird in Folge entsprechend angepasst.



Sicher haben Sie es schon bemerkt: Das HPV-Tool kann noch viel mehr; es ist im Prinzip eine einfache, webbasierte elektronische Krankengeschichte und ein Informationstool.

WEBMED

Webmed ist ein Medikamenten-Informationssystem, das Ihnen die Arztkasse im Rahmen des HPV-Impfprogrammes zur Verfügung stellt. Das Tool basiert auf der Datenlage *medindex* von e-mediat; die Arztkasse hat dort entsprechende Lizenzen erworben.

Wählen Sie zu jedem beliebigen Zeitpunkt im Hauptmenubalken "WebMed" aus:



KÜRZESTANLEITUNG

Dies ist eine Kürzestanleitung! Das Tool kann wesentlich mehr. Informieren Sie sich im Help oder verlangen Sie bei der Hotline mehr Details.

Hilfe | DE | FR | IT

The screenshot shows the WebMed search interface. In the search field (1), 'Paracetamol' is entered. The results table (2) lists various products, with 'BECETAMOL 500 Kautabl 500 mg' selected. The details window (3) shows the product information for 'BECETAMOL 500 Kautabl 500 mg 20 Stk'.

Name	Reaktivität	ATC	G12	G20	Generika-Code	Info
ACETALGIN Supp 125 mg	1	N02BE01	D12	O20	B C K P	
ACETALGIN Supp 250 mg	1	N02BE01	G12	G20	B C K P	
ACETALGIN Supp 500 mg	1	N02BE01	D12	O20	B C K P	
ACETALGIN Tabl 500 mg	1	N02BE01	G12	G20	B C K P	
ANTIMAL Tabl	2	N02BE51	D12	O20	B C K P	
BECETAMOL 250 Kautabl 250 mg	1	N02BE01	G12	G20	B C K P	
BECETAMOL 500 Kautabl 500 mg	1	N02BE01	D12	O20	B C K P	
BECETAMOL Tropfen	1	N02BE01	G12	G20	B C K P	
BEH U RDN Saft 200 mg/l/ml	1	N02BE01	D12	O20	B C K P	
BEH U RDN Supp 1000 mg Ast	1	N02BE01	G12	G20	B C K P	
BEH U RDN Supp 125 mg Bébé	1	N02BE01	D12	O20	B C K P	
BEH U RDN Sunn 500 mg Inf	1	N02BE01	G12	G20	B C K P	

Pharmacode	Name	Reaktivität	Preis	Int. Code	Out-of-sale	Generika-Code	Info
2152059	BECETAMOL 500 Kautabl 500 mg 20 Stk	1	5.55	SL		B C K P	

Geben Sie im **Suchfeld 1** entweder einen Wirkstoff, einen Produktnamen, eine ATC oder eine ITC-Bezeichnung ein.

Unter den gefundenen Produkten können Sie eines auswählen (**2**) und erhalten im letzten Teilfenster die Artikel dieses Produktes angezeigt.

Als **Informationen (3)** zu den Produkten stehen Ihnen Brevier, Codex, Kompendium und die Patienteninformation zur Verfügung.

Codex SMIS - Ärztekasse

Becetamol Kautabl, Tropfen

Indikationen/Anwendungsmöglichkeiten
Schmerzen; Dysmenorrhoe; Fieber

Kontraindikationen
schwere Leberfunktionsstörungen; akute Hepatitis; schwere Nierenfunktionsstörungen; hereditäre Hyperbilirubinämie (M. Meulengracht)

Dosierung/Anwendung
Kautabletten 250 mg:
Kautabl zerkauen, mit Wasser schlucken oder auflösen. Zwischen 2 Dosen mind. 4 h einhalten.
Kinder 3-6 J (15-22 kg): 1 Kautabl als Einzeldosis, max. 4 Kautabl/Tag.
Kinder 6-9 J (22-30 kg): 1-2 Kautabl als Einzeldosis, max. 6 Kautabl/Tag.
Kinder 9-12 J (30-40 kg): 1-2 Kautabl als Einzeldosis, max. 8 Kautabl/Tag.
Erwachsene und Kinder ab 12 J (> 40 kg): 2-4 Kautabl als Einzeldosis, max. 16 Kautabl/Tag.

Kautabletten 500 mg:
Kautabl zerkauen, mit Wasser schlucken oder auflösen. Zwischen 2 Dosen mind. 4 h einhalten.
Erwachsene und Kinder ab 12 J (> 40 kg): 1-2 Kautabl als Einzeldosis, max. 8 Kautabl/Tag.

Tropfen 100 mg/ml (=20 Tropfen):
Tropfen unverdünnt oder mit Wasser, Tee, Orangensaft verabreichen. Zwischen 2 Dosen mind. 4 h einhalten.
Säuglinge < 3 Monaten: nur unter ärztlicher Kontrolle.
Säuglinge bis 6 Monate (bis 7 kg): 15 Tropfen als Einzeldosis, max. 4mal tgl.
Kleinkinder 6-12 Monate (7-10 kg): 25 Tropfen als Einzeldosis, max. 4mal tgl.
Kleinkinder 1-3 J (10-15 kg): 35 Tropfen als Einzeldosis, max. 4mal tgl.
Kinder 3-6 J (15-22 kg): 40-50 Tropfen als Einzeldosis, max. 4mal tgl.

Schliessen

Data Provider: e-mediat © 2008, Ärztekasse

Erfassen Sie Medikamente, so steht Ihnen auch ein Interaktionencheck direkt durch e-mediat zur Verfügung:

The screenshot shows a web application interface for a medical professional. At the top, there is a navigation bar with tabs: 'WebKG', 'Meine Patienten', 'Eingang', 'Auswertungen', and 'Mittellungen'. Below this, the user's name 'Praxis Susanne' is displayed. A secondary navigation bar includes 'Patient', 'Stützpunkte', 'Publikationsliste', 'MedikationsDtd', 'Insulinen', 'Calendar', and 'Eventkal'. The main content area is divided into two panes. The left pane shows a medication list for the period from 20.08.2008 to 20.08.2008. The list includes columns for 'Medikament', '25.08.08', '26.08.08', and '27.08.08', with sub-columns for 'Interaktionen' and 'PDF'. The listed medications are:

- BUDERFALK Kap 3 mg 100 Stk
- MONA LISA IUP CU 250
- Wichtige Medikamente:
 - GUTADION Diag 50 Stk (VR Anzahl: Verschieben 05.03.2008)
 - PANADOL Filmtabl 500 mg 20 Stk (CDM Testar: Verschieben 01.03.2008)

 The right pane is titled 'Interaktionen - Windows Internet Explorer' and shows the results of a check for 'Buderofalk 3 mg Kapself' and 'Mona Lisa Intrauterinpeppar CU 250'. The interaction is categorized as 'Kupfer (Intrauterinpeppare) - Antiphlogistika, steroidale und nicht-steroidale'. The 'Bedeutung' is 'mittel'. The 'Beteiligte Produkte' are 'Buderofalk 3 mg Kapself (516305)' and 'Mona Lisa Intrauterinpeppar CU 250 (517055)'. The 'Effekt' is 'Verminderte kontrazeptive Wirkung der Intrauterinpeppare'. The 'Mechanismus' is 'Hemmung der Entzündungsreaktion?'. A 'Details' link is provided at the bottom of the interaction pane.



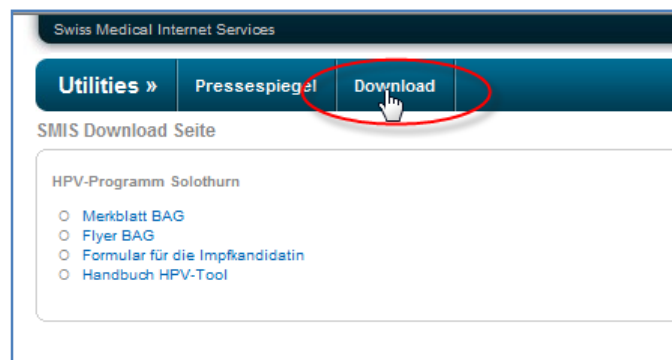
Im Utilities-Bereich des HPV-Tools haben wir einen Downloadbereich eingerichtet. Sie können dort die wichtigsten Formulare aber auch dieses Manual herunterladen.

ZUM DOWNLOAD-BEREICH

So finden Sie zum Downloadbereich:



...und dann noch...



TASKS-1: ÜBERSICHT

TASKS-2: IMPFSTELLE

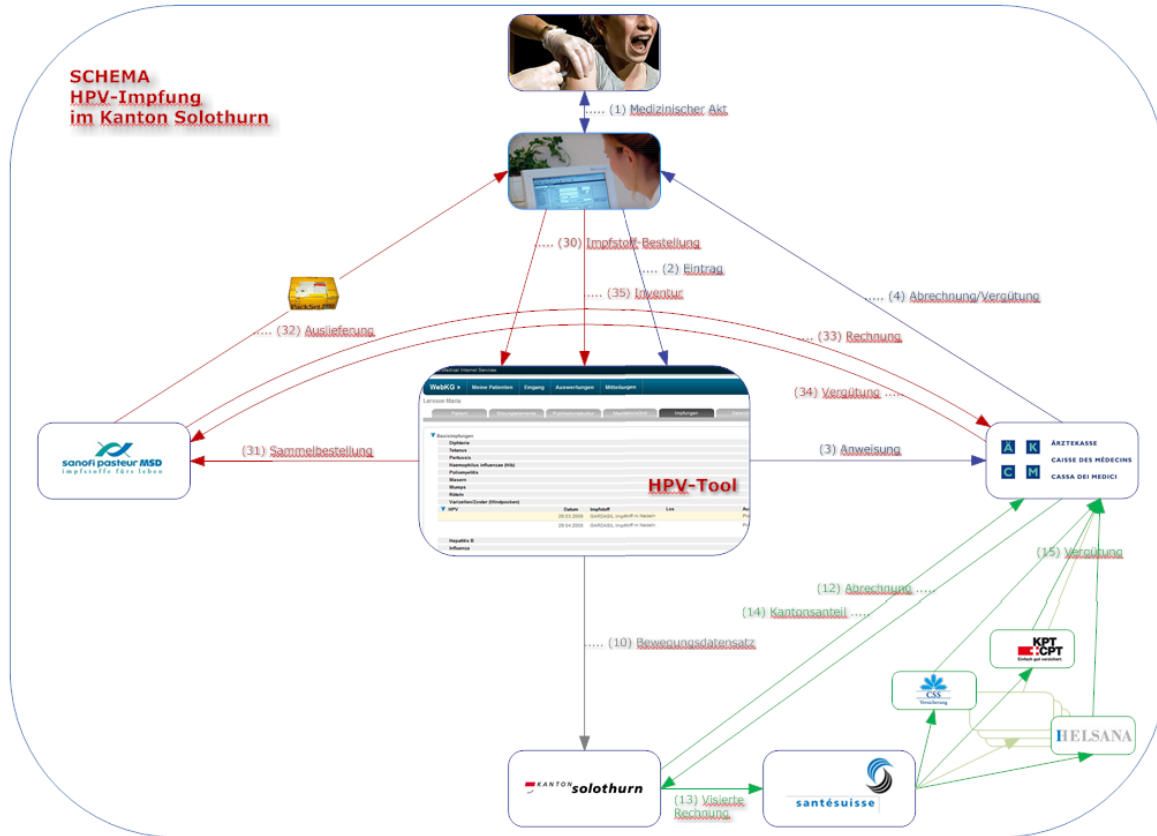
TASKS-3: EXTERNER MATERIALKREISLAUF

TASKS-5: SUBTASKS

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DER IMPFKANDIDATIN

Tasks: 1-Übersicht

Montag, 30. Juni 2008
22:10



LS: Laufender Betrieb (System)

Hauptgruppe	Tätigkeit	Beschreibung	Zusatz
0X Impfung			
	L01 medizinischer Akt	Gespräch und/oder Impfung	
	L02 Eintrag HPV-Tool	Jede Aktion wird im HPV-Tool notiert	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Grundlage der Verrechnung! Nicht eingetragen = keine Vergütung Auch erfolglose Beratungen sind einzutragen Abbrüche sind einzutragen
	L03 Anweisung an die Arztkasse	Abzug der Bewegungsdaten 1 x pro Monat	<ul style="list-style-type: none"> Das Abziehen betrifft immer alle noch nicht abgezogenen Daten im Range 20080801 und Now() abgezogene Daten werden als solche bezeichnet und sind nicht mehr löschtbar und der Impfungsflag nicht mehr mutierbar.
	L04 Abrechnung/Vergütung	1 x pro Monat nach (L03)	<p>Auf Grund der Bewegungsdaten erhält der Arzt eine Rückvergütung von Sfr 36.70 abzüglich allfälliger Impfstoff-Inventardifferenzen von der Arztkasse.</p> <p>Siehe SUB</p>
1X Verrechnung			
	L10 Bewegungsmeldung an GA	Wahrscheinlich in Kombination mit 03; Abzug eines Statusfiles	Das GA Solothurn soll sich immer über die aktuelle Situation orientieren und eigene Statistiken aufbereiten können
	L12 Abrechnung sas	Am Quartalsende; Fasst die 3 monatlichen Abrechnungsläufe (L03/L04) zusammen	<ul style="list-style-type: none"> Abrechnung für santésuisse: 159.- per shot Abrechnung für GA Solothurn: 23.37 per shot <p>Siehe SUB</p>
	L13 Visierte Abrechnung	GESA Solothurn visiert die sas- Abrechnung und leitet diese an sas zur Verarbeitung weiter	
	L14 Kantonsanteil	GESA Solothurn vergütet den Kantonsanteil entweder im Umfange der Rechnung oder als Abbuchung ab Vorauszahlung	<ul style="list-style-type: none"> Bei Vorauszahlung des Kantonsanteils könnte auf Vorfinanzierung des Leistungsanteils verzichtet werden. Detail, bleibt festzulegen <p>Siehe SUB</p>
	L15 Vergütung gemäss Vertrag	Vergütung der 159.- pro shot durch die einzelnen Kassen innert 2 Monate nach Rechnungsstellung an sas	<ul style="list-style-type: none"> Absolut schwächster Punkt der Angelegenheit. Was geschieht bei Widerspruch oder schlichtem Ignorieren durch die Kassen? <p>Siehe SUB</p>

3X Materialkreislauf			
	L30 Individualbestellung	Der Arzt bestellt im HPV-Tool die kurzfristig benötigten Portionen	<ul style="list-style-type: none"> Zulässige Bestellgrößen: 9 bis 27 Stk <p>Siehe SUB</p>
	L31 Sammelbestellung	Bestellung der Impfdosen bei Sanofi; gruppiert nach Impfstelle, zu diskreten Zeitpunkten	<ul style="list-style-type: none"> Die Bestellungen werden täglich ein Mal im HPV-Tool abgezogen und an Sanofi ausgeliefert <p>I31: Impfstoff-Sammelbestellung</p>
	L32 Auslieferung	Physische Lieferung durch Sanofi	<ul style="list-style-type: none"> In Verantwortung Sanofi! z.B. Abnahmebereitschaft des Arztes checken <ul style="list-style-type: none"> zum Zeitpunkt der Lieferung muss diese von jemandem entgegengenommen und eingelagert werden Der Lagerzugang ist von der Impfstelle unverzüglich im HPV-Tool einzubuchen <p>Siehe SUB</p>
	L33 Monatsrechnung Sanofi an AeK		Wichtig! Bestellnummer soll aufgeführt sein
	L34 Vergütung Sanofi durch AeK		<ul style="list-style-type: none"> Siehe SUB
	L35 Inventur	Periodisch angeordnet von AEK	<ul style="list-style-type: none"> Inventurdifferenzen werden der Impfstelle zum Materialpreis + MWST in Rechnung gestellt. Siehe SUB

Tasks: 2-Impfstelle

Montag, 30. Juni 2008
22:10

LI: Laufender Betrieb (Impfstelle)

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer	Zusatz
L4x Normaler Ablauf			
	L41 Anmeldung zur HPV	Kandidatin > Arztpraxis	<ul style="list-style-type: none"> • Terminvereinbarung • Info zu Ablauf • Info was mitzubringen ist Impfzuschein Versichertenkarte OKP
	L42 Erster Show	Arztpraxis > Kandidatin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme Personalien in HPV-Tool Veka ZWINGEND D42a: Neuaufnahme Kandidatin • Check Rahmenbedingungen Alter / Sex Wohnort Kasse • Check Impfzuschein <ul style="list-style-type: none"> ◦ bereits geimpft ◦ angebrochene Serie • D41a: Unterzeichnung Einverständniserklärung; Modellbeitritt Kandidatin
	L43 Erste Sitzung	Arzt	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis 1. Sitzung in HPV-Tool Beratung Status (D43x) Erster Schuss <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintrag im Impfzuschein • D43a Sitzungsresultat eintragen • Terminvereinbarung 2. Sitzung • Terminvereinbarung 3. Sitzung
	L44 Zweite Sitzung	Arzt	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis 2. Sitzung in HPV-Tool Status (D43x) Zweiter Schuss <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintrag im Impfzuschein • D43a Sitzungsresultat eintragen
	L45 Dritte Sitzung	Arzt	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis 3. Sitzung in HPV-Tool Status (D43x) Dritter Schuss <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintrag im Impfzuschein • D43a Sitzungsresultate eintragen
L5X Exceptions med			
	L51 Noshow	Arztpraxis	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaken durch Arztpraxis • Eintrag im HPV-Tool • D43a Sitzungsresultat eintragen • Allenfalls Rechnungsstellung nach OR "versäumte Kons" • Allenfalls "Status auf Abbruch durch Patientin" setzen
	L52 Abbruch	Patientin > Arzt	<ul style="list-style-type: none"> • Wille im HPV-Tool vermerken • Bei Abbruch vor 1. Impfung: Allfällige Verrechnung der Beratung unter KVG • D43a Sitzungsresultate eintragen
	L54 Anmeldung und schon Impfung im Impfzuschein	Arztpraxis	<ul style="list-style-type: none"> • Anderorts angebrochene Serien werden soweit impftechnisch zulässig fortgesetzt. -> und sonst?? • D43a Sitzungsresultate eintragen • Bereits vollständige Serie im Impfzuschein: Keine Doppelimpfungen; keine Booster
	L55 Extrem lange Beratung	Arzt	Übersteigt die initiale Beratung deutlich jedes akzeptable Mass , so kann dieser Zeitaufwand unter KVG direkt mit dem Patienten abgerechnet werden (TG)
L6X Exception techn			
	L61 Impfzuschein unauffindbar	Arzt	<ul style="list-style-type: none"> • Neuen Impfzuschein anlegen
	L62 Veka unauffindbar		<ul style="list-style-type: none"> • Veka ist Pflicht • Kandidatin besorgt neue Karte beim Versicherer, dann geht's allenfalls los
	L63 Veka-Karte wird nicht erkannt	Arztpraxis	Hotlinefall, HPV-Hotline AeK
	L64 Impfstoff ausgegangen	Arztpraxis	Nachbestellen im HPV-Tool
	L65 HPV-Tool reagiert nicht	Arztpraxis	Hotlinefall, HPV-Hotline AeK
L8X Administration			
	L81 Inventar	Arztpraxis	HPV-Tool gibt Anweisung zu Inventar

Tasks: 3-Externer Materialkreislauf

Montag, 30. Juni 2008
22:10

EM: Externer Materialkreislauf

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
EM: Externer Materialkreislauf			
	EM1: Generieren Sammelauftrag	HPV-Tool jeweils SO,MO,DI,MI,DO um 20:00	Generieren einer Sammelbestellung; gleichzeitig sind die Bestellrecords nicht mehr mutierbar
	EM2: Check	Sanofi, MO, DI, MI, DI, FR	Das File wird täglich generiert und per Mail abgesetzt; allenfalls ist es leer und hat ein Total von 0 Check und action: <ul style="list-style-type: none"> o Mail erhalten o File hat Totalrecord Sanofi kontaktiert Admin HPV-Tool, falls Mail nicht erhalten oder nicht OK
	EM5: Plausi	HPV-Tool Aek	Check auf Plausi; Mengen, Blockaden
	EM4: Lieferlogistik	Sanofi <-> Arztpraxis	Lieferung, Lieferzeitpunkt wird zwischen Arzt und Sanofi erledigt; allenfalls Bemerkung beachten
	EM5: Lieferbestätigung	Arzt	Liefereingang im HPV-Tool vermerken
EM> Vorgang	L30: Individualbestellung		Siehe dort
EM> Nachgang	L33: Monatsrechnung Sanofi		Siehe dort
	L34: Vergütung Sanofi durch AEK		Siehe dort

Tasks: 5-Subtasks

Freitag, 4. Juli 2008
20:37

L04: SUB Vergütung Arzt

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
L04: Vergütung Arzt			
	L0401: Produktion Vergütung	HPV-Tool jeweils 1 x pro Monat	<ul style="list-style-type: none"> • L04a: Individuelle Abrechnung • L04b: Generalbeleg • L04c: Buchungsfile
	L0402: Auszahlung Vergütung	Kurzfristig: ZAD ZH	Manuelle Erfassung und Auslösung der Zahlungsaufträge
	L0402: Auszahlung Vergütung	Mittelfristig: JPC automatisch	Auszahlung ab importiertem Zahlungsfile
	L0403: Versand individuelle Abrechnung	ZAD ZH/HPV-Tool	Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abrechnungen werden im HPV-Tool des Arztes als PDF gelistet, der Arzt kann es dort anklicken und downloaden ○ Individueller Versand als einfacher Brief

L12: SUB Abrechnung sas

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
L12: Abrechnung sas			
	L1201: Produktion Rechnung	HPV-Tool 1 mal nach Quartalsende und nach Produktion L04	Gleiche Basis wie die 3 letzten L04c L12a: Abrechnung sas
	L1202: Versand Rechnung an GA	HPVTool > GA SO	Zum Visum
	L1203: Weiterversand an sas	GA > SO	

L14: SUB Abrechnung GA

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
L14: Abrechnung GA			
	L1401: Produktion Rechnung	HPV-Tool 1 mal nach Quartalsende und nach Produktion L12	Gleiche Basis wie L12 L14a: Abrechnung GA
	L1202: Versand Rechnung an GA	HPVTool > GA SO	Zur Vergütung

L15: Vergütung gemäss Vertrag

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
L15: Vergütung gemäss Vertrag			
	L1501: Rückmeldung sas	Admin-HPV prüft /überwacht Eingang der Rechnungsaufteilung an Versicherer	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäss Art 7.1. RV stellt sas Rechnung an die Versicherer. Der Kanton erhält eine Kopie der Einzelrechnung. • Ist innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung durch sas zu erledigen
	L1502: Überprüfung Rückmeldung sas	Admin-HPV überprüft, dass Summe Detailrechnungen = gestellte Rechnung	• Detailliste Zahlungsbeträge erstellen
	L1503: Überwachung Vergütung durch Versicherer	AdminHPV überwacht Zahlungseingang der Einzelversicherer	• Gemäss Art 8.1 RV schuldet der Versicherer die Leistung innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung durch sas, also 60Tage nach Rechnungsstellung durch AEK
	L1504: Mahnung	Ist 40 Tage nach Rechnungsstellung durch sas oder 70 Tage nach Rechnungsstellung durch die AEK kein Zahlungseingang vermerkt, so erstellt AdminHPV eine Mahnung an die säumige Kasse	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschrieben • Kopie an sas • Kopie an GESA • Info AP

L30/L32: Impfstoffbestellung durch die Impfstelle

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
L30: Impfstoff-Bestellung			
	L3001: Impfstoff-Bestellung	Die Impfstelle ist selbst für die Impfstoffverwaltung verantwortlich; Hingegen ist die Bestellung ausschliesslich über das HPV-Tool abzuwickeln	<ul style="list-style-type: none"> • Bestellung zu beliebigem Zeitpunkt; einmal pro 24 Stunden erfolgt der Zusammenzug • I30a: Impfstoffverwaltung Arzt
L32: Impfstoff-Auslieferung	L3203: Impfstoff-Lieferung	Der Impfstoff wird durch Sanofi angeliefert; per Auto-Lieferung oder per Postversand	<ul style="list-style-type: none"> • Der Impfstoff ist unverzüglich kühl zu lagern • Der Impfstoff-Zugang ist im HPV-Tool zu vermerken • I30a: Impfstoff-Verwaltung

L34: Vergütung Sanofi

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
L34: Vergütung Sanofi			
	L3401: Kontrolle der Rechnung	HPV-Admin kontrolliert die Rechnung der Sanofi anhand der ihr als Kopie zugegangenen Sammelbestellungen	
	L3401: Vergütung	HPV-Admin löst die Vergütung der Rechnung ab dem Kundenkonto HPV der Aerztekasse aus	<ul style="list-style-type: none"> • Allenfalls Kreditlimitenanpassung notwendig • Vergütung <ul style="list-style-type: none"> ○ innert 10 Tagen ○ unter Abzug von 2% SKONTO

L35: Inventar

Hauptgruppe	Tätigkeit	Wer/wann	Zusatz
L35: Inventar			
	L3501: Aufforderung zum Inventar	HPV-Admin fordert 2 mal pro Jahr via Mailliste zur Inventur auf.	
	L3502: Inventur	Impfstelle inventiert Lagerbestand und trägt diesen im HPV-Tool ein	<ul style="list-style-type: none"> • ACHTUNG vorgängig alle ausgeführten Impfungen nachtragen • I30a: Impfstoff-Verwaltung
	L3503: Inventardifferenz	HPV-Admin: Nachweislich fehlender Impfstoff wird der Impfstelle zum Ankaufspreis weiterverrechnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Impfstoff Weiterverrechnen • Inventardifferenz ausbuchen • I35a: Inventardifferenz
	L3510: ERR Kein Inventur	Impfstelle führt Inventur nicht durch	<ul style="list-style-type: none"> • Mahnung • auf Pflichten gemäss Vertrag aufmerksam machen

Formular für die Impfkandidatin

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Versichertenkarte Nr.:

Name der Impfstelle:

erklärt:

1. Ich nehme freiwillig an der HPV-Impfung gemäß Impfprogramm des Kantons Solothurn teil.
2. Ich verpflichte mich, **3 HPV-Impfungen** durch die Impfstelle durchführen zu lassen.
3. Ich bin durch die Impfstelle umfassend über das Impfprogramm (Zweck, Wirkungen, Nebenwirkungen, Vorbehalte etc.) informiert worden.
4. Ich habe im Weiteren das Merkblatt des Bundesamtes für Gesundheitswesen (BAG) (Fact-Sheet) betreffend Gebärmutterhalskrebs, Veröffentlichungen vom Bundesamt für Gesundheitswesen erhalten. Sein Inhalt wurde mir durch die Impfstelle erläutert.
5. Ich verzichte gegenüber der Ärztekasse, Urdorf, die das HPV-Tool verwaltet und gegenüber dem Gesundheitsamt des Kantons Solothurn, und gegenüber der GAeSO auf das Patientengeheimnis bzw. den Datenschutz **in Bezug auf dieses Impfprogramm**, den **Impfzweck und die statistische Auswertung**.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Zustimmung gesetzliche Vertretung:

Visum Impfstelle:

.....

.....